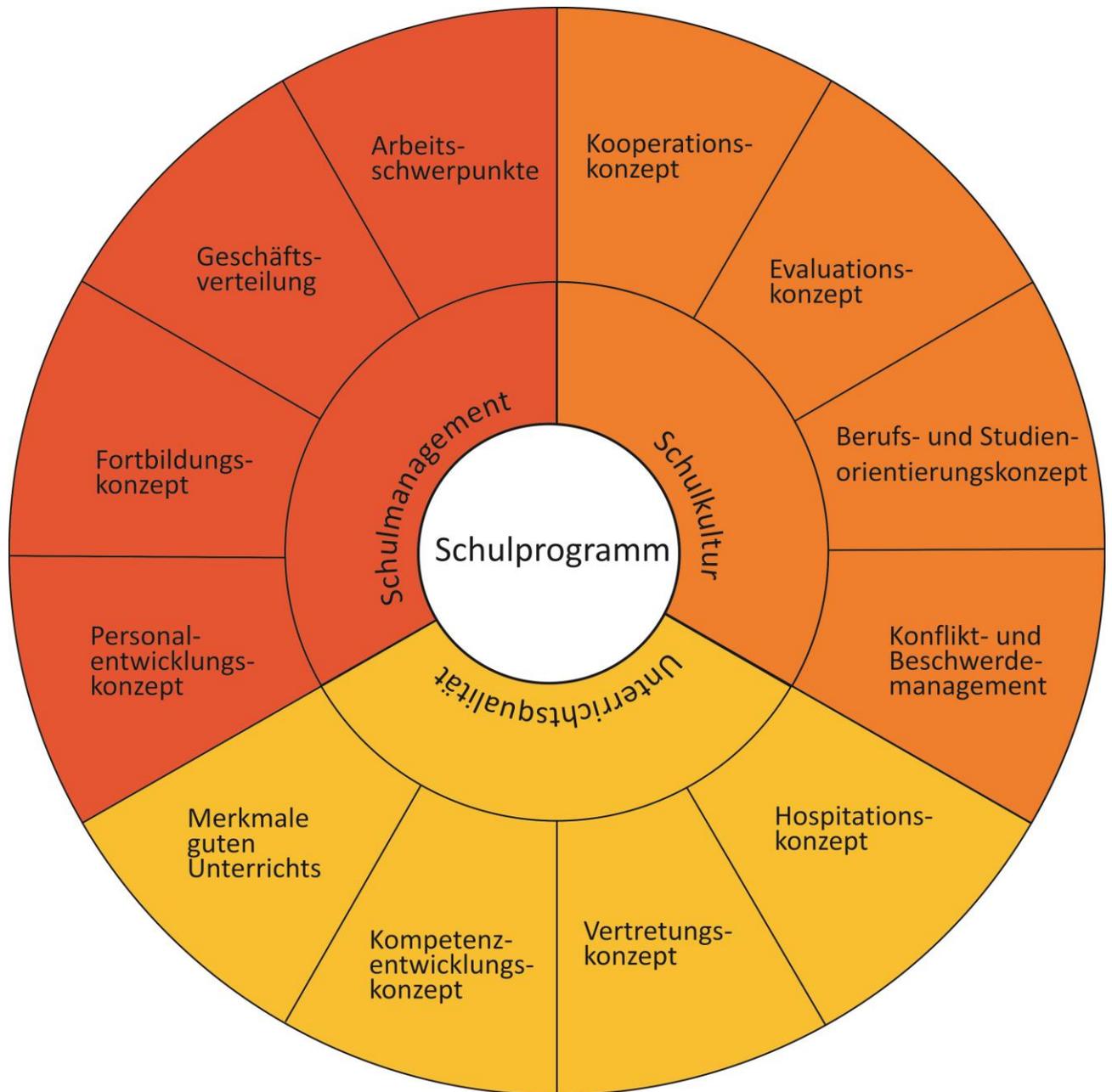


Kooperationskonzept

Baustein 2 - Schulkultur



Unser OSZ II Barnim
Schulprogramm



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Präambel	4
2 Ziel unseres Kooperationskonzeptes	4
3 Wesentliche Kooperationspartner	4
4 Dokumentation und Evaluation	6
5 Fortschreibung	6

1 Präambel

Unser Oberstufenzentrum bildet die Schnittstelle zwischen den Sekundarschulen der Region, der Wirtschaft und dem Handwerk, sowie den sozialen Einrichtungen im sozialpädagogischen und heilerziehungspflegerischen Bereich.

Wir arbeiten eng mit den Partnern der beruflichen Bildung, anderen Schulen, Institutionen und Organisationen zusammen. Ziele und Strategien legen wir in unserem Kooperationskonzept fest. Unter Kooperation verstehen wir das zweckgerichtete Zusammenwirken mit Partnern, um gemeinsame Ziele zu erreichen.

2 Ziel unseres Kooperationskonzepts

Mit dem vorliegenden Konzept wollen wir die Zusammenarbeit mit allen möglichen Partnern ausbauen und optimieren, um die Region als attraktiven Bildungsstandort zu stärken. Hierzu bedarf es unseres Engagements und der konstruktiven Einbindung verschiedener Kooperationspartner aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik.

Das Kooperationskonzept dient vor allem dazu,

- ▶ unsere Bildungs- und Erziehungsziele mit Hilfe strategischer Verbindungen erfolgreich anzugehen,
- ▶ Unterstützung durch erfahren Partner für Innovationsprozesse sicherzustellen,
- ▶ benötigte Kompetenzen und Ressourcen zusammenzuführen und für die beteiligten Partner nutzbar zu machen,
- ▶ Unterricht den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen der Arbeitswelt anzupassen,
- ▶ eigene Kompetenzen unserer Arbeit an Kooperationspartner weiterzugeben,
- ▶ Ideen und Anregungen jenseits der eigenen Erfahrungen zu erhalten und
- ▶ den Bekanntheitsgrad unserer Schule zu erhöhen.

Wir werden unsere Potenziale und Kompetenzen in der Öffentlichkeit darstellen, bewährte Netzwerke nutzen und entsprechend den ständigen Veränderungen weiterentwickeln.

3 Wesentliche Kooperationspartner

Schulen

Die Gewinnung von Schüler_innen für unsere unterschiedlichen vollzeitschulischen Bildungsgänge steht für unsere Schule als wesentliches Ziel der Kooperation.

Wir bieten den Lehrkräften der Schulen sowie allen Schüler_innen und Eltern an, Wege und Möglichkeiten für eine erfolgreiche Berufswahl aufzuzeigen. Wir denken dabei besonders an die Unterstützung der Lehrkräfte an den Oberschulen und Gesamtschulen in ihrer Klassen- und Fachlehrkräftetätigkeit, insbesondere für das Fach WAT und bei der Berufsorientierung.

Auch die Werbung für künftige Auszubildende soll Schwerpunkt von Kooperationen mit Schulen sein, denn diese Schüler_innen nehmen Lehrstellen in regionalen Unternehmen an oder wählen im Rahmen der vollzeitschulischen Ausbildung regionale Kooperationspartner für ein Praktikum und werden an unserer Schule unterrichtet.

Dabei wollen wir die Vorteile der staatlichen Ausbildung den Schüler_innen bewusst machen. Außerdem geht es um die Vorstellung von Alternativen zur Berufsausbildung, die sich am aktuellen Arbeits- und Stellenmarkt orientieren und eventuell auf kurzem Weg zur Studierfähigkeit führen. Die Darstellung von Möglichkeiten in der Sekundarstufe I nicht erreichte Abschlüsse an unserer Schule nachzuholen, steht ebenfalls im Mittelpunkt der Arbeit mit den Schüler_innen.

Ausbildungsbetriebe, überbetriebliche Ausbildungsstätten und Partner für die fachpraktische Ausbildung

Als Partner der dualen und vollzeitschulischen Ausbildung ist es für uns selbstverständlich, die Betriebe und Einrichtungen bei der Ausbildung ihrer und unserer Schüler_innen bzw. Auszubildenden zu begleiten.

Hauptziel ist der erfolgreiche Abschluss der Berufsausbildung. Die Kooperation beinhaltet auch die Evaluation der Prüfungsergebnisse und Vermittlungsquoten unserer Schüler_innen. Die Diskussion darüber und das Ableiten von Zielen und Arbeitsschwerpunkten ermöglicht eine Stärkung des regionalen Standortes als attraktiven Bildungs- und Arbeitsort sowie die Verbesserung von Chancen für einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben.

Grundsätze und Neuerungen in der Ausbildung werden regelmäßig vor Ort und in den Zusammenkünften mit dem OSZ II Barnim besprochen.

Kammern

Unser Ziel ist es, aufgrund der sich immer wieder ändernden Rahmenbedingungen dem Fachkräftebedarf zu entsprechen, indem die berufstheoretische Ausbildung in neuen Berufen möglichst bedarfsorientiert angeboten wird.

Mit den Kammern lassen sich viele gemeinsame Projekte realisieren, z. B. Lernaufenthalte im europäischen Ausland (Erasmus+), qualifizierende Beratung von Existenzgründern in der Vorgründungsphase oder die arbeitsrechtliche Unterstützung Bleibeberechtigter und Geflüchteter in Brandenburg.

Die Evaluation von Prüfungsergebnissen spielt in der Zusammenarbeit zwischen Schule und Kammern eine große Rolle, da durch die Verfügbarkeit der Prüfungsergebnisse der Kammern eine Evaluation dieser für die Schule möglich wird.

Die Bekanntgabe freier Ausbildungs- und Arbeitsplätze durch die Kammern erfolgt auch innerhalb unserer Schule.

Weitere Kooperationspartner (nach Bedarf)

- ▶ Agentur für Arbeit
Durch eine zielgerichtet Berufs- und Studienberatung sollen potentielle Arbeitskräfte zur Stärkung der Region an einem attraktiven Bildungs- und Arbeitsort gehalten werden. Dafür gibt es regelmäßige, z. T. wöchentliche, Beratungstermine an unserer Schule.
- ▶ Hoch- und Fachschulen
Insbesondere mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE) in Eberswalde sind enge Kooperationen denkbar bzw. werden auch ausgeführt. In der Vergangenheit war der Lernbereich Holztechnik im Rahmen einer Zusammenarbeit mit er HNE verbunden.
- ▶ Schulpartnerschaften
Mit der Eingliederung der Abteilung 3 Sozialwesen in unsere Schule werden die langjährig bestehenden Schulpartnerschaften Teil unserer aktiv gelebten Kooperationen.
 - Pädagogische Fach- und Mittelschule in Litomysl/ Tschechien
Die Partnerschaft besteht schon seit fast zwei Jahrzehnten. Der Austausch war und ist sehr intensiv in beiden Richtungen. Im Oktober 2018 wurde diese Partnerschaft offiziell von der Schule in Litomysl und unserer Schule bestätigt und ein Zeichen für die Zukunft gesetzt. Neben der Fortführung des bisherigen Austauschs von Schüler_innen und Lehrkräften arbeiten beide Schulen im Verbund mit der Universität in Opole/ Polen daran, ein Projekt im Rahmen von Erasmus+ umzusetzen
 - Vanier College Montreal/ Kanada
Die Partnerschaft mit dem College besteht seit fünf Jahren, seitdem gibt es einen jährlichen Austausch in beide Richtungen. Bisher gab es jeweils Schüler_innen in der

Ausbildung zur/m Erzieher_in (ECE – Early Childhood Education), die ihr Praktikum in den Einrichtungen des Gastlandes ausübten.

Im Herbst 2019 soll die bestehende Partnerschaft auf das OSZ II Barnim übertragen werden und es ist geplant, den Austausch auf Schüler_innen in der Ausbildung zur/m Heilerziehungsfleger_in (SCC – Special Care Counselling) zu erweitern und hier ebenfalls ein Praktikum im Gastland zu ermöglichen.

4 Dokumentation und Evaluation

Die Ergebnisse unserer Kooperationen dokumentieren wir mit entsprechenden Kooperationsvereinbarungen, im jährlichen Arbeitsplan der Schule sowie auf der Homepage.

5 Fortschreibung

Das Kooperationskonzept wird im Rahmen der Gesamtfortschreibung des Schulprogramms weiterentwickelt und aktualisiert.